



Aktenzeichen: 613/ZH

Datum: 15.11.2018

Hinweis: XVI/1902

Beratungsfolge: Planungs- und Umweltausschuss

**Franken-/ Benderstraße Planung Minikreisel und Fahrradaufstell /-
schutzstreifen, Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Benutzungspflicht auf den Radwegen

- auf der Ostseite der Benderstraße, zwischen Albrecht-Dürer-Ring und Edigheimer Straße
und
- auf der Nordseite der Hans-Kopp-Straße, zwischen Mahlastraße und Westring
(im Bereich getrennter Geh-/ Radweg)

ist aufzuheben.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung zur Beseitigung der Unfallhäufungsstelle am Knotenpunkt Frankenstraße/ Benderstraße durch das Planungsbüro R+T Darmstadt, wurde als Maßnahme zur Umgestaltung des Knotenpunktes der Ausbau eines Minikreisverkehrsplatzes empfohlen.

Im Rahmen der Untersuchung wurde auch die Verbesserung der Radverkehrsführung am Knotenpunkt Frankenstraße/ Mahlastraße/ Hans-Kopp-Straße untersucht.

Als Maßnahmenvorschlag wurde für die Frankenstraße die Einrichtung einer Aufstellfläche und die Einrichtung eines Schutzstreifens für Radfahrer an der Einmündung zur Mahlastraße empfohlen. Die Untersuchung ist von der bestehenden Benutzungspflicht der Radwege in der Benderstraße und in der Hans-Kopp-Straße ausgegangen.

Über das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung wurde am 12.09.2017 (Drucksache Nr. XVI/1902) im Planungs- und Umweltausschuss berichtet. Als Anlage 1 ist die damalige geplante Lösung des Minikreisels beigefügt.

Um den Radverkehr, der in der Frankenstraße auf der Fahrbahn geführt wird, auf die zur Zeit benutzungspflichtigen Radwege in der Benderstraße und nördlich der Hans-Kopp-Straße leiten zu können, sind Umbaumaßnahmen erforderlich. So sollen am Knotenpunkt Mahlastraße / Frankenstraße / Hans-Kopp-Straße auf der Fahrbahn Radaufstellfläche und Schutzstreifen eingerichtet werden, sowie am Knotenpunkt Frankenstraße / Benderstraße der Radweg entlang der Benderstraße an die Fahrbahn des Kreisels angebunden werden. Die Verwaltung hat die Radwegebenutzungspflicht überprüfen lassen. Das Gutachten empfiehlt u.a. die Aufhebung der Benutzungspflicht sowohl für den östlichen Radweg entlang der Benderstraße, zwischen Albrecht-Dürer-Ring und Edigheimer Straße, als auch für den nördlichen Radweg entlang der Hans-Kopp-Straße. Auch sind Anpassungen der Radfahrersignalisierung an den betreffenden Signalanlagen erforderlich, Anpassen der Räumzeiten, Änderungen der Radfahrerfurten und Radfahrersignale.

Um die Maßnahmen am Knotenpunkt Frankenstraße/ Benderstraße und Frankenstraße/ Mahlastraße/ Hans-Kopp-Straße endgültig planen und umsetzen zu können, ist zu entscheiden, ob die Radwegebenutzungspflicht an den genannten Radwegen aufgehoben werden soll.

Die Verwaltung empfiehlt:

Die Benutzungspflicht auf den Radwegen

- auf der Ostseite der Benderstraße, zwischen Albrecht-Dürer-Ring und Edigheimer Straße
und
- auf der Nordseite der Hans-Kopp-Straße, zwischen Mahlastraße und Westring (im Bereich getrennter Geh-/ Radweg)

soll aufgehoben werden. Durch die Aufhebung der Benutzungspflicht und die Führung des Radverkehrs (Schutzstreifen) auf der Fahrbahn würde die vorgenannte

Radfahrerführung im weiteren Verlauf mit dem bestehenden Straßenzug harmonisieren.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlage:

Anlage 1, Planung Minikreisel, Stand: 12.09.2017